

Austausch mit InDesign

Austausch mit InDesign

Mit dem „IDML“-Modul können Sie Dokumente zwischen dem VivaDesigner und dem Layoutprogramm „InDesign“ auf Basis des IDML-Formates austauschen. Der VivaDesigner kann je nach Version Dokumente im IDML-Format importieren und exportieren. Die beiden Programme VivaDesigner und InDesign bieten sehr umfangreiche Werkzeuge für Layout und Typografie. Hinsichtlich des Funktionsumfangs sind sich beide Programme sehr ähnlich, es gibt jedoch sowohl konzeptionelle als auch funktionale Unterschiede, die meistens im Detail zu finden sind.

Einleitung

Es würde zu weit führen alle Unterschiede im Detail zu beleuchten. In diesem Kapitel haben wir versucht die wichtigsten Punkte zu erläutern, die bei der jeweiligen Datenübernahme berücksichtigt werden sollten.

Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass Sie ein importiertes bzw. exportiertes Dokument immer mit dem Original vergleichen sollten. Ob Sie ein Dokument im VivaDesigner oder im InDesign nachbearbeiten müssen, hängt von der Komplexität und dem Aufbau des Dokuments ab. Es ist in vielen Fällen möglich, die Dokumente originalgetreu ohne eine Nachbearbeitung zu übernehmen. Wenn Sie einen ständigen Austausch zwischen dem VivaDesigner und InDesign planen, wenden Sie sich bitte mit entsprechenden Beispieldokumenten an VIVA. VIVA erstellt auf Anforderung eine entsprechende Machbarkeitsanalyse und berät die Kunden bei solchen Projekten. Das Gleiche gilt für Anwender, die Fragen und Probleme beim einmaligen Import von Daten haben.

Hinweis:

Der Import und Export der IDML-Dateien erfolgt auf Basis des VivaXML-AddIn. Wenn Ihre Programmversion keine Lizenz für das VivaXML-AddIn besitzt, können Sie auch keine Dateien im IDML-Format importieren. Anwender eine „Free-Edition“ können Dateien im IDML-Format importieren, aber nicht im IDML-Format exportieren.

Technische Hinweise zum Import

Mit dem IDML-Importmodul können Sie Adobe InDesign-Dokumente im IDML-Format ab Version 6 (CS4) importieren und im VivaDesigner nachbearbeiten. Beim Import von IDML-Dateien werden alle Seiten, das Seitenformat sowie alle geschlossenen Text- und Bildobjekte mit Inhalt sowie Linien übernommen. Darüber hinaus werden alle Farben und Stilvorlagen übernommen.

Dokumente und Seiten

Der VivaDesigner importiert alle Dokument- und Musterseiten, einschließlich der Namen der Musterseiten, der Seitennummerierung und der Anordnung der Seiten und übernimmt dabei den Namen der Ausgangsdatei.

Ab Adobe InDesign Version 7 (CS5) ist es möglich, in einem Dokument mehrere Seitenformate zu definieren. **Diese verschiedenen Seitenformate werden nicht übernommen.**

Objekte

Der VivaDesigner importiert alle geschlossenen, rechteckigen und ovalen Grafik-, Text- und Bildobjekte sowie Linien und Linienzüge.

- Bei allen importierten Objekten werden alle Koordinaten, Rotationen, Transparenzen, Schatten, Farben, Rahmen (Kontur) korrekt übernommen. Da beide Programme unterschiedliche Linienmuster besitzen, können nur einige Linienmuster übernommen werden.
- Bei allen importierten Bildobjekten wird die Skalierung der Versatz und die Rotation im Bildobjekt übernommen.
- Bei allen importierten Textobjekten wird die Anzahl der Spalten, der Spaltenabstand, der Texteinzug und die Optionen für die erste Grundlinie übernommen.
- Hilfslinien werden als Hilfsobjekte übernommen.
- Text auf Linien und einige spezielle Pfade werden nicht übernommen.
- Die Option **Umfließen** (Text Wrap) wird ebenfalls übernommen, kann sich in Einzelfällen jedoch anders auswirken. InDesign verhält sich beim Umfließen von Texten anders als der VivaDesigner und die meisten anderen Layoutprogramme. Beim Umfließen werden in der Regel alle Textobjekte beachtet, die in der Hierarchie unterhalb liegen. Bei InDesign wird jedoch nicht die Hierarchie, sondern ausschließlich die Fläche berücksichtigt, ganz gleich, welche Hierarchie diese Objekte besitzen. Deshalb muss man in InDesign für Objekte, die man über einem Objekt mit der Option **Umfließen** positioniert, zusätzlich die Option **Umfließen ignorieren** wählen. Im VivaDesigner muss man dafür keine Option einschalten. Daher werden nach dem Import im VivaDesigner auch solche Textobjekte angezeigt, bei denen man in InDesign die Option **Umfließen ignorieren** nicht gewählt hat.
- Beim Export in InDesign setzt der VivaDesigner die Option **Umfließen ignorieren** derzeit nicht. Textobjekte, die über Objekten liegen, die die Option **Umfließen** besitzen, werden daher möglicherweise nicht angezeigt. Der Anwender muss in diesem Fall die Option manuell setzen.
- Ab Version 7.1 des VivaDesigners erfolgt beim Import eine korrekte Zuordnung der Objekte zu den entsprechenden Ebenen. Eine zusätzliche Option sorgt dafür, dass bei Bedarf alle Objekte auf der ersten Ebene platziert werden können.

Text und Typografie

Zeichen- und Absatzattribute

Der VivaDesigner importiert alle Texte aus geschlossenen, rechteckigen und ovalen Textobjekten und übernimmt die folgenden Auszeichnungen:

Zeichenattribute — Schriftfamilie, Schriftschnitt, Schriftgröße, Schriftfarbe, Schriftstil (Hoch- und Tiefgestellt, Großbuchstaben, Kapitälchen, Unterstrichen, Durchgestrichen, jeweils automatisch und manuell), Buchstabenabstand (Laufweite), Buchstabenbreite/-höhe.

Absatzattribute — Ausrichtung (Links-/Rechtsbündig, zentriert, Blocksatz links, erzwungener Blocksatz), Einzug (links, rechts, Absatzeinzug), Tabulatoren, Zeilenabstand, Abstand davor/danach, Schusterjungen/Hurenkinder, Absatzlinien, Initialen, Silbentrennung.

Hierzu ist folgendes zu beachten: Der VivaDesigner arbeitete vor der Version 7 ausschließlich zeichenorientiert. Daher konnte man Einzüge oder Zeilenabstände innerhalb eines Absatzes leicht ändern. Diese Möglichkeiten haben zwar Typografen begeistert, führten jedoch bei den meisten Anwendern zu Missverständnissen. Der Nutzen dieser Flexibilität war geringer als der Aufwand für die Anwender. Daher hat VIVA mit der Version 7 dieses Konzept geändert. Der VivaDesigner arbeitet nun, wie InDesign, mit separaten Zeichen- und Absatzattributen und bietet darüber hinaus sogenannte Layoutattribute, mit denen man die Spaltigkeit und Ausrichtung eines Textes innerhalb eines Rahmens bestimmen kann. Die Unterteilung in Zeichen- und Absatzattribute ist bei beiden Programmen, bis auf einen Unterschied identisch: InDesign behandelt den Zeilenabstand als Zeichenattribut, der VivaDesigner seit Version 7 als Absatzattribut.

Unterschiedliche Zeilenabstände in einem Absatz werden beim Import, bis auf eine Ausnahme, ignoriert: Wenn in InDesign ein Absatz einem manuellen Zeilenumbruch enthält, ab dem ein neuer Zeilenabstand eingestellt wurde, wird beim Import der Zeilenumbruch automatisch durch einen Absatzumbruch ersetzt.

Textüberlauf

Bei der Berechnung und Anpassung eines Textobjektes ignoriert InDesign standardmäßig die Unterlängen. Das bedeutet, für InDesign bestimmt die letzte Grundlinie die Höhe des Textobjektes. Diese Option ist im VivaDesigner optional einstellbar und wird aus Gründen der Kompatibilität beim Import standardmäßig gesetzt. Dennoch kann es nach dem Import des Dokuments zu einem Textüberlauf kommen, wenn nicht exakt die gleiche Schrift auf der gleichen Plattform verwendet wird. Selbst wenn dieser Bedingung erfüllt ist, kann ein Textüberlauf entstehen, da beide Programme die Verteilung der Wörter anders berechnen oder minimal andere Werte für Schriftinformationen bzw. Schrifthöhe verwenden. Um dieses Problem zu lösen, bietet das Programm entsprechende Optionen, um Textobjekte in der Höhe anzupassen. Beachten Sie hierzu den Abschnitt **IDML-Datei importieren**.

Umbruch

Jedes Satzprogramm besitzt eigene, interne und meist geheime Regeln zur Bestimmung einer Zeile oder eines Absatzes. Darüber hinaus arbeiten InDesign und der VivaDesigner mit anderen Trennalgorithmen und Herstellern von Wörterbüchern. Der VivaDesigner trennt bei deutschen Texten auf Basis des DUDEN Wörterbuchs und bietet darüber hinaus Trennqualitäten an, die InDesign nicht kennt. Daher ist es sehr wahrscheinlich, dass der Umbruch von Texten in beiden Programmen nicht identisch ist. In vielen Fällen ist das kein Problem, da die Abweichungen häufig minimal sind. In einzelnen Fällen kann dies jedoch ein Problem sein, sodass wir empfehlen die Dokumente genau zu vergleichen, wenn keine Nachbearbeitung mehr erfolgen soll.

Eingebundene Objekte

Im Text eingebundene Objekte werden derzeit ignoriert (außer Tabellen). Diese Funktion wird in einer späteren Version zur Verfügung stehen.

Silbentrennung

Beim Import werden die Einstellungen für die Silbentrennung (Anzahl in Folge, Vor- und Nachsilbe) übernommen. Darüber hinaus stellen beide Programme zusätzliche Optionen zur Verfügung, die das jeweils andere Programm nicht besitzt. Im VivaDesigner ist dies die Einstellung für die Trennqualität (z.B. bei Wortstämmen), bei InDesign kann angegeben werden, dass das letzte Wort einer Spalte nicht getrennt wird. Weiterhin besitzen beide Programme unterschiedliche Lieferanten für die Silbentrennung. Diese Tatsache kann je nach Dokument zu einem geänderten Umbruch führen, in manchen Fällen auch zu einem Textüberlauf.

Bilder

Vorschau

Wie die meisten Layoutprogramme speichert auch „Adobe InDesign“ von den importierten Bildern in der Regel eine Bildvorschau im Dokument ab. Weiterhin wird der Pfad gespeichert, an dem sich die Originaldatei befindet. Beim Export des Dokuments in das IDML-Format bleibt die Pfadinformation zwar erhalten, die Bildvorschau geht jedoch verloren, da „Adobe InDesign“ in diesem Format keine Binärdaten speichert. Wenn man im VivaDesigner die IDML-Datei öffnet, versucht das Programm für die jeweiligen Bildobjekte eine Vorschau zu erstellen. Dazu benötigt es den Zugriff zu den Originalbildern gemäß den gespeicherten Pfadangaben. Da in den meisten Fällen die IDML-Datei mit dem VivaDesigner auf anderen Rechnern geöffnet wird, sind die gespeicherten Pfade meist nicht verfügbar. Um dieses Problem zu lösen, bietet das Programm entsprechende Optionen, um den Speicherort der Bilder zu definieren. Beachten Sie hierzu den Abschnitt „IDML-Datei importieren“.

Sollten Sie beim Import des IDML-Dokuments keinen Zugriff auf die Originalbilder haben, werden zwar die Bildobjekte übernommen, die Bilder selbst müssen Sie aber nachträglich manuell platzieren. Allerdings müssen Sie die Bilder nicht neu positionieren, denn die Bildskalierung, der Versatz und die Rotation innerhalb des Bildobjektes bleiben erhalten.

Formate

Der VivaDesigner unterstützt die gängigen Bildformate **TIFF, EPS/LAY, JPG, PDF/AI, CT, BMP** und **PNG**. Hierbei ist Folgendes zu beachten:

- Die beiden nativen Photoshop -Format **PSD** und **PSB** werden erst ab Version 8.1 (Q1/2015) unterstützt. Vorabversionen zum Test sind für Unternehmen auf Anfrage erhältlich. Wenn Bilder im **PSD-Format** bzw. **PSB-Format** in InDesign-Dokumenten platziert wurden, wird der VivaDesigner diese Dateien in Versionen vor 8.1 nicht importieren. Sie müssen in diesem Fall die Bilddatei in einem anderen Format speichern.
- EPS-Pixelbilder werden in allen Ausgabeformaten hochauflösend ausgegeben, EPS-Vektorbilder werden nur bei einer PostScript-Ausgabe hochauflösend ausgegeben. Wir empfehlen daher, auf die Verwendung von Vektorbildern im EPS-Format zu verzichten und stattdessen Vektorbilder im PDF-Format zu verwenden. Der Vorteil des PDF-Formates liegt auch in der höheren Qualität der Bildvorschau im VivaDesigner.

Tabellen

InDesign und VivaDesigner sind in der Lage Tabellen zu erstellen, jedoch auf unterschiedliche Weise: Während InDesign eine Tabelle immer nur in einem Textobjekt darstellen kann, ist eine Tabelle im VivaDesigner ein eigenständiges Objekt, welches auch in einem Textobjekt verankert werden kann. Beim VivaDesigner werden Tabellen daher genau so behandelt wie alle anderen verankerten Objekte. InDesign macht hier eine Ausnahme, denn Tabellen nehmen immer eine komplette Zeile. Text vor oder nach einer Tabelle in der gleichen Zeile ist nicht möglich. Darüber hinaus ignoriert InDesign den eingestellten Zeilenabstand bei Tabellen, während er bei anderen verankerten Objekten berücksichtigt wird. Der VivaDesigner berücksichtigt dies mit entsprechenden Optionen beim verankerten Tabellenobjekt.

Problematisch ist die Tatsache, dass Tabellen in InDesign größer sein können als das Textobjekt. So kann man eine Tabelle mit einer Größe von 100 x 100 mm erstellen, während das dazugehörige Textobjekt nur eine Größe von 5x5 mm besitzt. Bei der Übernahme von Tabellen aus InDesign überprüft das Programm, ob der Inhalt eines Textobjektes ausschließlich aus einer Tabelle besteht. In diesem Fall ersetzt das Programm den Textrahmen mit der Tabelle durch ein entsprechendes Tabellenobjekt. Wenn das Textobjekt neben der Tabelle noch weiteren Text enthält, wird die Breite des Tabellenobjektes auf die maximal Breite des Textobjektes beschränkt.

Farben

InDesign und der VivaDesigner verwalten Farben über einen Farbnamen und eine entsprechende Farbdefinition. Beide Programme stellen vordefinierte Grundfarben zur Verfügung, die nicht verändert werden können: **White, Black, Cyan, Magenta, Yellow** und **Registration**. Darüber hinaus kann der Anwender entweder eigene Farben aus verschiedenen Modellen (**CMYK, RGB, etc.**) erstellen oder vordefinierte Farben aus einer Liste auswählen (z. B. **Pantone, etc.**). InDesign erlaubt es, einem Element (Objekt, Text, etc.) eine Farbe zuzuweisen, ohne die Farbe in die Farbliste zu übernehmen. Zur Verwaltung erhalten diese Farben intern einen Farbnamen, der für Anwender nicht sichtbar ist. Zusätzlich werden sie mit dem Attribut **visible=false** gekennzeichnet. Da aufgrund dieser Arbeitsweise im VivaDesigner sehr viele Farben entstehen können, versucht das Programm, die Anzahl der Farben zu minimieren und inhaltlich identische Farben aufeinander abzubilden.

Bei der Konvertierung geht der VivaDesigner wie folgt vor:

1. Zuerst werden alle Standardfarben (**Black, Cyan, etc.**) auf die gleichnamigen Standardfarben im VivaDesigner (**[Black], [Cyan], etc.**) abgebildet.
2. Anschließend werden alle Farben, die inhaltlich (Modell und Farbwert) den fünf Standardfarben (**White, Black, Cyan, Magenta, Yellow** und **Registration**) entsprechen, auf die Standardfarben im VivaDesigner abgebildet. So wird die Farbe **C=100 M=0 Y=0 K=0** automatisch auf die Standardfarbe **[Cyan]** abgebildet.
3. Interne Farben mit der Bezeichnung **u_{xx}**, die in InDesign unsichtbar sind (Attribut **visible=false**), werden im VivaDesigner auf eine Farbe mit dem entsprechenden Modell und Farbwert abgebildet.

Beispiel:

- Die InDesign-Farbe „/uc9“ Model=“Process“ Space=“RGB“ ColorValue=“255 177 0“ wird im VivaDesigner auf die neue RGB-Farbe **R255 G177 B0** abgebildet.
 - Die InDesign-Farbe „//ud5“ Model=“Process“ Space=“CMYK“ ColorValue=“0 0 0 100“ wird im VivaDesigner auf die bestehende Standardfarbe [**Schwarz**] abgebildet.
 - Die InDesign-Farbe „//u2749“ Model=“Process“ Space=“CMYK“ ColorValue=“52 0 35 32“ wird im VivaDesigner auf die neue CMYK-Farbe **C52 Mo Y35 K32** abgebildet.
4. Farben, die mit identischer Definition (Modell und Farbwert) in InDesign mehrfach vorkommen, werden nicht übernommen, bzw. auf die bestehenden Farben abgebildet. Diese inhaltlich gleichen Farben treten im IDML auf, wenn in InDesign häufig mit nicht sichtbaren Farben gearbeitet wird.
 5. Schmuckfarben (Pantone, HKS, etc.) werden mit Ihrer Bezeichnung und dem entsprechenden CMYK-Wert übernommen. Es erfolgt keine Abbildung auf vorhandene Tabellen im VivaDesigner, da nicht sicher gestellt werden kann, dass auch alle Tabellen im VivaDesigner vorhanden sind und auch die gleichen Farbwerte repräsentieren. Die Schmuckfarben erhalten auch den in InDesign enthaltenen Winkel. Dabei wird der Winkel **15** auf **Cyan**, **75** auf **Magenta**, **45** auf **Black** und **0** auf **Yellow** abgebildet. In der Winkelung von Cyan und Magenta unterscheiden sich InDesign und VivaDesigner dahin gehend, dass die beiden Winkel vertauscht sind. Daher beinhaltet die Liste bereits eine Abbildung auf die gewünschte Winkelung.
 6. Verläufe sind in InDesign und dem VivaDesigner unterschiedlich aufgebaut. Der einzige gemeinsame Nenner ist die Tatsache, dass ein Verlauf aus mehreren Farben bestehen kann. Verläufe sind in InDesign komplexer, können aber nicht mit einem Namen versehen werden. Beim Import von Verläufen verwendet der VivaDesigner die interne Bezeichnung aus dem InDesign-Dokument. Wenn der Verlauf mit einem Namen **u** beginnt, setzt das Programm vor die Bezeichnung **_InDesign-Blend-**, um deutlich zu machen, dass es sich hier nicht um eine normale Farbe handelt.
 7. Alle anderen Farben, die beispielsweise nicht dem RGB- oder CMYK-Standard folgen, werden derzeit nicht importiert.
 8. Einstellungen für das **Überdrucken** und **Überfüllen** von Farben werden ebenfalls nicht übernommen.

Stilvorlagen

Beim Import werden alle **Absatz-** und **Zeichenstilvorlagen** übernommen. Dies gilt sowohl die vom Anwender erstellten Stilvorlagen, als auch die internen Stilvorlagen, die InDesign bei der manuellen Auszeichnung von Texten automatisch erstellt. Für den Anwender sind auch im VivaDesigner nur die Stilvorlagen sichtbar, die manuell erstellt wurden. Da beide Programme hinsichtlich der Standard-Stilvorlagen unterschiedliche Konzepte verfolgen, wird auch die Standard-Stilvorlage aus InDesign übernommen.

IDML-Datei importieren

IDML-Datei importieren

1. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Öffnen** und wählen Sie im Einblendmenü **Dateityp** die Option **InDesign Markup (*.IDML)**.
2. Wählen Sie eine IDML-Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
3. Wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen in dem Einstellungsdialog (Reiter **Generell**), um die Auszeichnung von Texten zu bestimmen:
 - Wählen Sie die Option **Stile und Stilvorlagen anwenden**, wenn alle Textstile und Stilvorlagen übernommen werden sollen.
 - Wählen Sie die Option **Stile anwenden, jedoch ohne Stilvorlagen**, wenn alle Textstile übernommen und auf den Text angewendet werden sollen, die Stilvorlagen aber nicht übernommen werden sollen. Diese Option ist hilfreich, wenn Sie die Organisation der Stilvorlagen im VivaDesigner ändern möchten.
 - Wählen Sie die Option **Text ohne Stile**, wenn der reine Text übernommen werden soll.
4. Wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen in dem Einstellungsdialog (Reiter **Generell**), um den Textumbruch zu bestimmen:
 - Wählen Sie die Option **Bedingten Trennstrich entfernen**, wenn im Text alle bedingten Trennstellen entfernt werden sollen. Diese Option ist hilfreich, wenn Sie keine umbruchbedingten Trennstellen übernehmen möchten. Wird die Option nicht gewählt, bleiben alle bedingten Trennstellen im Text erhalten.
 - Wählen Sie die Option **Erzwungenen Umbruch entfernen**, wenn im Text der erzwungene Umbruch entfernt werden soll. Wird die Option nicht gewählt, bleiben alle erzwungene Zeilenumbrüche im Text erhalten.
 - Wählen Sie die Option **Aufzählungen und Nummerierungen in Text konvertieren**, wenn die im Text ausgezeichneten Listen in reinen Text konvertiert werden sollen. Diese können dann in VivaDesigner erneut ausgezeichnet werden, gegebenenfalls mit Stilvorlagen. Für weitere Informationen hierzu sehen Sie bitte das Kapitel **Aufzählungen und Nummerierungen** dieses Handbuchs.
 - Wählen Sie die Option **Fußnoten importieren**, um die im IDML-Dokument enthaltenen Fußnoten zu importieren. Wird die Option nicht gewählt, werden die Fußnoten ignoriert.
 - Wählen Sie die Option **Erhöhe Textobjekthöhe um**, wenn alle Textobjekte um einen individuellen Wert vergrößert werden sollen. Diese Option ist hilfreich, wenn beispielsweise in InDesign die Höhe der Textobjekte an die Textmenge angepasst wurde. Je nach Schrift kann es sein, dass bei Import die letzte Zeile eines Textobjektes nicht mehr dargestellt werden kann, weil die Höhenberechnung in beiden Programmen unterschiedlich funktioniert. In den meisten Fällen reicht eine Vergrößerung um 0,1 mm (0,283pt), um das Problem zu lösen. Wird die Option nicht gewählt, bleibt die in InDesign definierte Höhe für das Textobjekt erhalten. Das Übersetzsymboll zeigt an, dass nicht der gesamte Text in dem Textobjekt dargestellt werden kann.
5. Wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen in dem Einstellungsdialog (Reiter **Generell**), um zu bestimmen, welchen Pfad für die Bilder das Programm verwenden soll:

- Wählen Sie die Option **Bildpfad des IDML verwenden**, wenn Sie Zugriff auf die Pfade haben, die beim Import der Bilder in InDesign verwendet wurden.
 - Wählen Sie die Option **Dokumentpfad inklusive Unterordner verwenden**, wenn sich die Bilder im gleichen Ordner befinden, in dem sich auch die IDML-Datei befindet. Bei dieser Option werden auch die Unterordner des gewählten Ordners durchsucht.
 - Wählen Sie die Option **Benutzerdefinierten Pfad auswählen**, wenn Sie explizit angeben möchten, in welchem Ordner sich die Bilder befinden. Bei dieser Option werden auch die Unterordner des gewählten Ordners durchsucht.
6. Wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen in dem Einstellungsdialog (Reiter **Optionen**), um die Nachbearbeitung der Dokumente zu erleichtern:
- Wählen Sie die Option **Linien ohne Linienstärke nicht importieren**, wenn nur Linien übernommen werden sollen, die auch eine Linienstärke haben.
 - Wählen Sie die Option **Leere Textobjekte in Grafikobjekte konvertieren**, wenn leere Textobjekte in Grafikobjekte umgewandelt werden sollen.
 - Wählen Sie die Option **Leere Bildobjekte in Grafikobjekte konvertieren**, wenn leere Bildobjekte in Grafikobjekte umgewandelt werden sollen.
 - Wählen Sie die Option **Übergroße verankerte Objekte in Ankerobjekte konvertieren**, wenn Sie sicher stellen möchten, dass verankerte Objekte, die breiter sind als das Textobjekt, im VivaDesigner angezeigt werden sollen.
 - Wählen Sie die Option **Auf eine Ebene reduzieren**, wenn alle Ebenen auf eine einzelne Ebene reduziert werden sollen.
 - Wählen Sie die Option **Hilfslinien ignorieren**, wenn Hilfslinien im IDML-Dokument nicht importiert werden sollen.
 - Wählen Sie die Option **Textobjektbreite auf Tabellenobjektbreite ändern**, wenn Textobjekte, die eine eingebundene Tabelle enthalten vergrößert werden sollen.
 - Wählen Sie die Option **Unterschiedliche Zeilenabstände ignorieren**, um zu bestimmen, wie unterschiedliche Zeilenabstände im InDesign-Dokument behandelt werden sollen. Wählen Sie die Option, um unterschiedliche Zeilenabstände zu ignorieren. In diesem Fall wird für den Absatz der Zeilenabstand verwendet, der beim ersten Zeichen eingestellt ist. Die Option wirkt sich positiv auf die Verarbeitungsgeschwindigkeit aus. Wird die Option nicht gewählt, wird geprüft, ob der Absatz einen manuellen Zeilenumbruch enthält, ab dem ein neuer Zeilenabstand eingestellt wurde. In diesem Fall wird beim Import der Zeilenumbruch automatisch durch einen Absatzumbruch ersetzt. Ansonsten werden unterschiedliche Zeilenabstände ignoriert. Beachten Sie bitte hierzu den Abschnitt **Zeichen- und Absatzattribute** in diesem Kapitel.
 - Wählen Sie die Option **Erhöhe Tabellenzellenhöhe um**, wenn alle Tabellenzellen um einen individuellen Wert vergrößert werden sollen. Diese Option ist hilfreich, wenn beispielsweise in InDesign die Höhe der Tabellenzellen an die Textmenge angepasst wurde. Hier gelten die gleichen Prinzipien wie bei der Option **Erhöhe Textobjekthöhe um**.
7. Wenn Sie alle gewünschten Optionen ausgewählt haben, klicken Sie die Schaltfläche **OK**, um das IDML-Dokument zu öffnen.

Allgemeine Hinweise zum Export (ab Version 8)

Grundsätzlich übernimmt InDesign alle Seiten, Farben, Ebenen und Objekte mit einer Genauigkeit von 1/1000 Punkt, bzw. Millimeter. Die Skalierung und der Beschnitt von Bildern werden korrekt übernommen. Bei PDFs wird automatisch die InDesign-Option **Crop-Box** verwendet.

Sie können daher VivaDesigner-Dokumente nahezu verlustfrei ohne Nachbearbeitung nach InDesign konvertieren, wenn Sie insbesondere bei der Arbeit mit Texten einige Aspekte beachten:

1. Wählen Sie in den **Vorgaben -> Text -> Textzeilen -> Methode** die Option **Schriftgröße**. Diese Methode entspricht weitgehend der Methode, nach der InDesign den Zeilenabstand berechnet.
2. Schalten Sie im VivaDesigner die Option „**Optischer Randausgleich**“ aus, die standardmäßig den Wert **Aus** hat. Bei dieser Option vergrößert sich beim VivaDesigner die Fläche für die Darstellung des Textes, d. h. der Text kann je nach Zeichen über den Rand des Textobjektes ragen (z.B. beim Buchstaben „A“) oder wird bündig am Anhang bzw. Ende des Textobjektes positioniert (z.B. beim Buchstaben „H“). In InDesign verringert sich jedoch bei dieser Option die Fläche für den Text. Daher könnte es bei Textobjekten, die genau auf die Breite eines Textes berechnet sind, in InDesign zu Textüberläufen kommen.
3. Wenn Sie Texteinzüge in Stilvorlagen setzen, sollte immer der Wert für die erste Zeile UND die nachfolgenden Zeilen gesetzt werden. Vermeiden Sie es daher, in der Stilvorlage „A“ nur den Einzug für die erste Zeile zu setzen und in der Stilvorlage „B“ nur den Einzug für die nachfolgenden Zeilen des Absatzes.
4. Vermeiden Sie im VivaDesigner Optionen, die in InDesign nicht zur Verfügung stehen: **Zeichenhintergrund, Zeichenrahmen, Absatzhintergrund, Absatzrahmen, Trennungsqualitäten** bei der Silbentrennung, **Schreibrichtungen, Grundlinienorientierung, Zeilenzähler, Konturinitialen, Initialabstände, Layouts, Layoutstilvorlagen, Layoutkeile** sowie spezielle **Fuß- und Endnotenoptionen**.
5. Vermeiden Sie im VivaDesigner Optionen, die nicht in jeder Version von InDesign zur Verfügung stehen oder nicht vom VivaDesigner exportiert werden (z.B. die **Änderungsverfolgung** im VivaDesigner).
6. VIVA arbeitet permanent an der Verbesserung des Austausches mit InDesign. Wenn Sie Fehler finden, Vorschläge oder Fragen zum Austausch haben, können Sie uns jederzeit ansprechen. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

IDML-Datei exportieren

IDML-Datei exportieren

1. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Sichern unter** und wählen Sie im Einblendmenü **Dateityp** die Option **InDesign Markup (*.IDML)**.
2. Wählen Sie einen Ordner und geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf **Speichern**.
3. Wählen Sie in dem Einstellungsdialog **IDML-Export Optionen** die gewünschten Optionen:

- Wählen Sie die Option **Bildpfad des Dokuments verwenden**, wenn Sie Zugriff auf die Pfade haben, die beim Import der Bilder im VivaDesigner verwendet wurden.
- Wählen Sie die Option **Vorspann für Bildpfade ersetzen**, wenn Sie keinen Zugriff auf die Pfade haben, die beim Import der Bilder im VivaDesigner verwendet wurden oder die Pfade auf einem anderen Betriebssystem nicht verwendet werden können. Diese Option ist besonders hilfreich, wenn Sie beispielsweise Pfade von Windows durch Pfade unter Mac OS ersetzen möchten.
- Wählen Sie die Option **Benutzerdefinierten Pfad auswählen**, wenn Sie explizit angeben möchten, durch welchen Pfad alle bestehenden Pfade ersetzt werden sollen.